



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Herrn Ortsvorsteher
Christoph Hand
Postfach 3620
55026 Mainz

Beigeordnete
Marianne Grosse
Dezernat für Bauen,
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Bau A

Ansprechpartner
Dorothea Sinz
Tel 0 61 31 - 12 3990
Fax 0 61 31 - 12 2671
dorothea.sinz@stadt.mainz.de
www.mainz.de

h Kenntnis genommen
II. Weiter an Ortsverwaltung
Mainz- Neustadt
II. Z.d.A./Wvl. mit Akten
Mainz, 27. 10. 23
10-Hauptamt
Im Auftrag lh

Mainz, 25. Oktober 2023

Berichterstattung in der AZ vom 07. Oktober 2023:
"Grau und zubetoniert: "Stiller Protest" am Mainzer Zollhafen"
Aktenzeichen: 61 26 Neu 84

Sehr geehrter Herr Hand,

Christoph Hand

wie ich der Presse entnommen habe, waren Sie als Ortsvorsteher der Neustadt ebenfalls bei der o.g. Aktion der Anwohnerschaft auf dem Clarissa-Kupferberg-Platz im neuen Stadtquartier Zollhafen anwesend. Die Bebauung des Zoll- und Binnenhafens basiert, wie Sie bereits gegenüber der Presse erwähnten, auf dem Beschluss des Stadtrates aus dem Jahre 2014 zum Bebauungsplan "N84". Mit der Gebietsentwicklung einher geht die Verpflichtung der Bauherren zur Durchführung von Wettbewerbsverfahren sowie eine kontinuierliche Begleitung aller Bauvorhaben und Gestaltungsmaßnahmen durch den eigens hierfür zuständigen Qualitätsrat. Ziel ist es, eine hohe Bebauungs- und Gestaltungsqualität im Gebiet langfristig und nachhaltig gewährleisten zu können.

Eigentümerin der Flächen, die hier Gegenstand des "Stillen Protestes" waren, ist die Zollhafen Mainz GmbH. Diese ist auch für die Herstellung der Erschließung zuständig. Die eigentumsrechtliche Übergabe der öffentlichen Flächen an die Stadt Mainz erfolgt nach Abschluss aller Erschließungs- und Herstellungsmaßnahmen durch die jetzige Eigentümerin. Die Gebietsentwicklung wird von den städtischen Fachämtern in ihrem jeweils zuständigen Aufgabenbereich begleitet.

Die Grundlage für die Gestaltung der Freiräume im gesamten Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen wurde mit einem Realisierungswettbewerb im Jahre 2014 gelegt. Die sich daraus ergebende Ausführungsplanung basiert auf der Planung des Büros Sinai Landschaftsarchitekten, Berlin. Das Preisgericht war u.a. besetzt mit Vertretern der Dezernate V und VI. Zudem waren neben weiteren Sachverständigen auch der damalige Ortsvorsteher Mainz-Neustadt sowie Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie FDP bei der Preisgerichtssitzung anwesend.

Zum aktuellen Zeitpunkt befinden sich neben einigen Baufeldern auch große Teilbereiche der Freiräume in der Herstellung. Konkret sind für den Clarissa-Kupferberg-Platz insgesamt 15 Baumstandorte vorgesehen, die teilweise bereits gepflanzt und mit Sitzgelegenheiten zum Aufhalten ergänzt wurden. Zudem wurden in jenem Bereich erforderliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Form mobiler

Einrichtungen sowie Geländemodellierungen untergebracht. Diese dienen u.a. auch dem Schutz der angrenzenden Bestandsgebiete der Neustadt. Hinzu kommen in dem Bereich viele Erschließungsflächen, wie z.B. private Zufahrten und Feuerwehraufstellflächen, sowie die große Flächenanteile für die öffentlichen Durchwegung für Fussgänger:innen und Radfahrer:innen. Die Freiräume sind folglich mit einer Vielzahl von Nutzungsanforderungen belegt, die im Planungsprozess Berücksichtigung finden müssen. Diese hohen Anforderungen, die u.a. auf gesetzlichen Vorgaben basieren, reduzieren den Gestaltungsspielraum und damit einhergehend auch eine mögliche höhere Grünausstattung öffentlicher Räume. Um dennoch eine Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität für die Bewohnerschaft des Quartiers zu ermöglichen, sind ergänzend zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes "N84" für den Bereich zusätzliche Baumstandorte und Pflanzbeete vorgesehen. Die Maßnahmen befinden sich aktuell noch in der Umsetzung.

An dieser Stelle möchte ich nochmals betonen, dass auch wir die Zielsetzung verfolgen, so viele Grünräume wie möglich im öffentlichen Raum zu schaffen und qualitativ zu gestalten. Hierbei sind die o.g. unterschiedlichen gesetzlichen und fachlichen Anforderungen an die Flächen entsprechend zu berücksichtigen.

Ich bitte Sie, Ihre Kolleg:innen des Ortsbeirates über die Hintergründe der Gestaltung des jetzt vor Ort hergestellten Clarissa-Kupferberg-Platzes in Kenntnis zu setzen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Marianne Grosse
Beigeordnete